

Von: Gerhard Olinczuk (hausgallin@msn.com)
Gesendet: Freitag, 06.12.2019, 08:35 Uhr
An: leserbriefe@spiegel.de; briefe@stern.de; service@mz-web.de; info@zdf.de; sekretariat@dbk.de; leben@zeit.de; info@gruene.de; parteivorstand@die-linke.de; leserbriefe@sueddeutsche.de; parteivorstand@spd.de; presse@piratenpartei.de; info@daserste.de; pressestelle@cdu.de; bundesgeschaefsstelle@alternativfuer.de

Der Ewige spricht

Verehrte Damen, geehrte Herren

Ich übersende Ihnen im Anhang meine Texte von Gestern, Donnerstag, 05.12.2019, 22:40 Uhr und von Heute, Freitag, 06.12.2019, 08:00 Uhr

Und bezeuge Ihnen, dass auch der Spruch im Bayerntext, Tafel 501, von Heute, Freitag, 06.12.2019, von Johann Wolfgang von Goethe, ebenso satanisch-abgründig ist:

"Lass das Vergangene vergangen sein", denn alles Vergangene ist und bleibt Gegenwärtig, solange es nicht bereinigt ist! Daher sind alle Kriege der Vergangenheit **Gegenwärtig**, und spiegeln sich in der benannten Erderwärmung bzw. in jener Klimakrise!

Doch ich weiss, dass Ihr es Besser wisst; auch also es nur Euer Glaube ist, dieser nicht weiss, dass er tatsächlich nichts weiss! Wie eben jener **Niemand!**

der Namenlose und nicht Nennbare

Gerhard olinczuk treustedt
Gallin, 06.12.2019